

Motion Fraktion FDP/JF (Bernhard Eicher, FDP): Förderung des Fussverkehrs: Mehr Sitzgelegenheiten an öV-Haltestellen und bei beliebten Spazier- und Wanderwegen

Fussgängerinnen und Fussgänger sind meist in Form der kombinierten Mobilität unterwegs. Das heisst, sie legen nur einen Teil des Weges zu Fuss zurück, der Rest wird mit dem Auto, dem Velo oder dem öffentlichen Verkehr (öV) zurückgelegt. Damit sich möglichst viele Menschen in Bern zu Fuss bewegen, reicht es deshalb nicht, dass Fusswegnetz respektive die Wanderwege zu verbessern, sondern es gilt auch die Schnittstellen zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln (Fuss, Auto, Velo, öV) zu optimieren.

Bisher unbefriedigend gelöst ist die Schnittstelle zwischen dem Fussverkehr und dem öV. Insbesondere für ältere Menschen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität fehlt es im Raum Bahnhof Bern sowie teilweise auch an den Haltestellen von Bernmobil an genügend Sitzgelegenheiten. Soll es diesen Menschen ermöglicht werden, sich zumindest teilweise zu Fuss zu bewegen, sind sie darauf angewiesen, sich an den öV-Haltestellen hinsetzen und ausruhen zu können. Will also die Stadt Bern den Langsamverkehr stärken, gehört dazu auch die Schaffung von genügend Sitzmöglichkeiten an den Schnittstellen zwischen dem Fussverkehr und dem öffentlichen Verkehr.

Der Gemeinderat wird deshalb aufgefordert:

1. Im städtischen Teil des Bahnhofs Bern für mehr Sitzgelegenheiten zu sorgen.
2. Sich bei der SBB dafür einzusetzen, dass in ihrem Teil des Bahnhofs Bern ebenfalls mehr Sitzgelegenheiten geschaffen werden.
3. Sich bei Bernmobil dafür einzusetzen, dass an möglichst allen öV-Haltestellen mindestens ein bis zwei Sitze zur Verfügung stehen.
4. Im Zuge der Überprüfung der Sitzgelegenheiten an den öV-Haltestellen auch gleich beliebte Spazier- und Wanderwege (z.B. Aareufer) mit einzubeziehen.

Bern, 27. April 2017

Erstunterzeichnende: Bernhard Eicher

Mitunterzeichnende: Dannie Jost, Thomas Berger, Claudine Esseiva, Barbara Freiburghaus, Vivianne Esseiva, Alexandra Thalhammer, Christophe Weder, Christoph Zimmerli, Philip Kohli